

Inhalt

Vorwort — 10

Der schwierige Weg ins neue Jahrhundert Vom Tod Gottfried Kellers bis zum Ende der zwanziger Jahre — 15

Literatur und Gesellschaft (Klaus-Dieter Schult, Ilona Siegel, Wladimir Sedelnik) — 15

Insel im Sturm – die Schweiz in den Jahren des Ersten Weltkriegs — 22
Zwischen Aufbruch und Krise – die zwanziger Jahre — 27

Hauptlinien der literarischen Entwicklung von der Jahrhundertwende bis zum Ende des Ersten Weltkriegs (Ilona Siegel) — 29

Heimatliteratur und traditionelles Erzählen – Ernst Zahn, J. C. Heer,
Alfred Huggenberger und andere — 31

Ansätze zu Sozialkritik in Bauernroman und Dorfnovelle bei
Heinrich Federer und Jakob Bosshart — 36

Geschichte und Gegenwart im Frühwerk von Maria Waser
und Robert Faesi — 39

»Ein klassischer Sonderfall« – Carl Spitteler — 40

Die »epische Dekade« — 44

Ein verkannter Klassiker der Moderne – Robert Walser — 52

»Aufbruch des Herzens« – die Lyrik — 58

Theatersituation und Dramatik — 62

Die Literatur der zwanziger Jahre (Wladimir Sedelnik) — 66

»Rufer in der Wüste« – das Spätwerk Jakob Bossharts — 66

Expressionismus in der Schweiz — 69

Die große Unruhe des »halben Menschen« – der frühe Albin
Zollinger — 74

»Dichter im Abseits« — 75

Zwischen Enge und Weite – Felix Moeschlin, Meinrad Inglin,
Jakob Schaffner — 80

»Rebellen gegen den Seldwylergeist« – Jakob Bühner, Robert Walser,
Friedrich Glauser und andere — 86

**Zwischen Selbstbehauptung und Selbstbeschränkung
Die Literatur der Jahrzehnte vor und nach dem Zweiten Weltkrieg
(Klaus-Dieter Schult) — 95**

**Literatur und Gesellschaft unter den Konstellationen
der Geistigen Landesverteidigung — 95**

**Entwicklungslinien der Literatur in den dreißiger und
frühen vierziger Jahren — 106**

Auf der Suche nach dem neuen Menschen – Maria Waser, C. I. Loos,
Cécile Lauber, Traugott Vogel — 106

Arbeiterliteratur zwischen Emanzipation und Selbstaufgabe — 110

Wende nach links – Jakob Bühler, R. J. Humm, Hans Mühlestein,
Albert Ehrismann — 113

»Ich schreie Protest« – Albin Zollinger — 122

Meinrad Inglin's »Schweizerspiegel“ — 129

Romane in der Gunst der Leser — 132

Aspekte der Lyrikentwicklung — 135

Dominanz des Historischen im Drama — 139

Außenseiter und Außenseiterinnen – Ludwig Hohl und Adrien Turel,
Annemarie Schwarzenbach und Lore Berger — 142

Die literarische Situation des Nachkriegs — 144

Der Roman nach 1945 — 144

Traditionen und Neuansätze in der Lyrik (*Birgit Lönne*) — 149

Der Durchbruch zur Welt

Werk und Wirkung Max Frischs und Friedrich Dürrenmatts — 159

Max Frisch (*Christa Grimm*) — 159

Frühe Publizistik und literarische Anfänge — 160

Die Erfolge des Epikers in Tagebuch und Roman — 164

Der Aufstieg des Dramatikers zum Welterfolg — 173

Kontinuität und Diskontinuität im Spätwerk — 179

Friedrich Dürrenmatt (*Armin-Gerd Kuckhoff*) — 187

Frühe Prosa — 191

Kriminalromane und -erzählungen — 193

Die Hörspiele — 197

Die Kette der Dramen — 199

Die »inkommensurablen« Arbeiten des Spätwerks — 210

Die Jahrzehnte des Aufschwungs

Literatur und literarisches Leben in den sechziger, siebziger und achtziger Jahren (Klaus Pezold) — 218

Die neuen Konstellationen im Verhältnis von Literatur und Gesellschaft — 218

Der Zürcher Literaturstreit — 221

Ein Roman als »offen umkämpftes Politikum« — 224

1968 und die Folgen — 225

Positionen beim Übergang in die siebziger Jahre — 229

Eine neue Autorengeneration und ihre Aktivitäten — 231

Veränderungen in der Verlagslandschaft — 233

Notwendigkeit und Grenzen der Literaturförderung — 235

Theater und Film als Partner der Literatur — 236

Die Erzählprosa der sechziger und frühen siebziger Jahre — 237

Stufen des Übergangs zu neuem Erzählen bei Hans Boesch, Herbert Meier und Gertrud Wilker — 239

Erste Höhepunkte des zeitgenössischen Romans – Otto F. Walter und Hugo Loetscher — 246

Früher Ruhm und weiterer Weg des Erzählers Peter Bichsel — 251

Konsequente Gesellschaftskritik und rigorose

Selbstbefragung – Walter Matthias Diggelmann — 257

Erfahrungen und Schreibenanlässe der neuen Autorengeneration — 262

»Schreibpassion« und »autobiographische Chronik« – Paul Nizon — 272

Lebenszeichen und groteske Todesbilder – Jürg Federspiel — 275

Arbeiter und Arbeiterbewegung als Gegenstand

erzählender Prosa — 278

Verpflichtung auf die Wirklichkeit – die sprachbewußte und

gesellschaftskritische Lyrik seit den sechziger Jahren (Birgit Lönne) — 283

Religion und Revolte — 287

Die Lust an der Wirklichkeit — 290

Neue Tendenzen im Naturgedicht — 294

**Veränderungen im Wechselspiel von Literatur und Gesellschaft
seit Mitte der siebziger Jahre — 298**

Schriftstellervereinigungen, Literaturförderung und

literarisches Leben — 303

Verlagslandschaft und Medien — 308

**Hauptlinien der Literaturentwicklung seit Mitte
der siebziger Jahre — 315**

Gewandelte Wirkungsstrategien und neues Traditionsbewußtsein — 317

Die Stellung der Prosa und ihr thematisches Spektrum — 320

Genreentwicklung und Vielfalt der literarischen Handschriften — 328

Die wachsende Rolle experimenteller Prosa — 333

Formen und Leistungen zeitgenössischen Erzählens — 338

Der Erzähler Gerhard Meier — 339

Adolf Muschg als Repräsentant der mittleren Autorengeneration — 344

Die Stunde der Autorinnen — 349

Selbsterkundungen eines »Über-die-Grenzen-Geher« –
Walter Vogt — 355

Zwischen Komik und Grotteske – Formen phantastischen Erzählens
bei Serge Ehrensperger, Gerold Späth, Urs Widmer
und Franz Hohler — 358

Schreiben als »lebensrettende oder –verlängernde
Langzeitmaßnahme« – Hermann Burger — 365

Individuelle Erfahrung und Gesellschaftsbezug in der Prosa
E. Y. Meyers, Gertrud Leuteneggers, Christoph Geisers
und Franz Bönis — 370

Der Beitrag der jüngsten Generation zur Erzählliteratur
der achtziger Jahre — 386

**Versuche auf dem Feld der Dramatik – Bemühungen
Deutschschweizer Autoren um das Theater seit den
frühen sechziger Jahren — 392**

Der Dramatiker und Erzähler Thomas Hürlimann — 399

Literatur und Gesellschaft »am Ende einer Epoche« — 407

Agonie und neue Blüte

Die Mundartliteratur im Wandel (Dieter Fringeli) — 419

**Das Verhältnis der Deutschschweizer Autoren
zur Schriftsprache (Michael Böhler) — 442**

Die Sprachsituation in der deutschen Schweiz — 444

Die Frage nach einer Schweizer Literatursprache — 446

**Die Beziehungen der deutschschweizerischen zu den anders-
sprachigen Literaturen in der Schweiz (Manfred Gsteiger) — 455**

Vom Helvetismus bis zur Geistigen Landesverteidigung — 456

Eigenständigkeit und Wechselbeziehungen der Literaturen
in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts — 460

Anhang — 469

Autoren des Bandes — 469

Verzeichnis der Abkürzungen — 470

Anmerkungen und Zitatnachweise — 471

Personen- und Werkregister — 505

Bildnachweise — 528